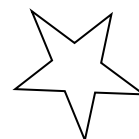
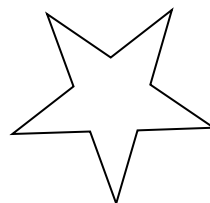


DIES UND DAS AUS HANNOVER 4/2020

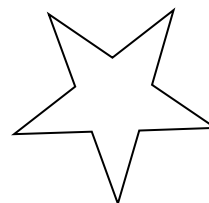
An die Vorsitzenden der LandFrauenvereine,
Vorsitzenden der Kreisverbände des NLV,
die Beraterinnen an den Kreis- und Außenstellen
der LWK, die zuständig sind für die
Betreuung der Kreisverbände,
sowie Präsidiumsmitglieder des NLV



23.11.2020

Dies und Das aus Hannover

Das wünschen wir Euch:
Ein gemütliches Zuhause,
ein Gläschen Wein,
einen guten Braten – bei Kerzenschein.
Im Überfluss Zufriedenheit
und eine schöne Weihnachtszeit!
unbekannter Verfasser



Liebe LandFrauen,

das zurückliegende Jahr war ein besonderes. Die Corona-Pandemie hat von uns Umdenken gefordert – beruflich, privat und in der LandFrauenarbeit. „Ich denke an Dich!“-Karten, Aktionen der LandFrauen vor Ort für Menschen, die in der Krise isoliert waren, und die große Masken-Nähaktion „LandFrauen helfen“ haben Zeichen der Solidarität gesetzt. So haben wir das ganze Jahr über Botschaften gesendet, wie wir es in anderen Jahren vor allem in der Weihnachtszeit tun.

Mit der vierten Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ im Jahr 2020 erhalten Sie die Unterlagen für den statistischen Arbeitsbericht 2020, ein Anmeldeformular für die GEMA für Ihre Veranstaltungen mit Musik 2020, einen aktualisierten Merkzettel für die Kassenführung sowie Unterlagen zur Gruppenunfallversicherung.

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das Engagement in der gesellschaftlich so wertvollen LandFrauenarbeit.

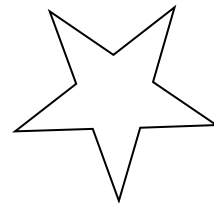
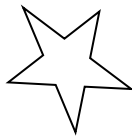
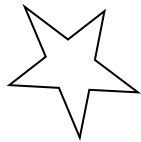
Wir wünschen Ihnen, allen Mitgliedern und Ihren Familien eine frohe und friedliche Advents- und Weihnachtszeit. Genießen Sie die Stunden mit Ihren Lieben!

Die Geschäftsstelle des NLV ist vom 24.12.2020 bis einschließlich 03.01.2021 geschlossen.
Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sind ab Montag, den 04.01.2021 gerne wieder für Sie da.

Mit adventlichen Grüßen

Andrea Lüde *A. Muhs* *Ann-Christin Schulze* *Birgit Wessel* *Annette Zenk*

Andrea Lüde, Annabell Muhs, Ann-Christin Schulze, Birgit Wessel, Annette Zenk





NLV - Dies und Das aus Hannover

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Anschrift des NLV

Die NLV-Geschäftsstelle ist umgezogen. Die neue Adresse lautet ab sofort:

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e. V.
Karmarschstraße 43
30159 Hannover

Alle anderen Kontaktdaten bleiben unverändert.



Weihnachtsbrief der Präsidentin

Dieser Ausgabe „Dies und Das aus Hannover“ liegt der Weihnachtsbrief unserer Präsidentin Elisabeth Brunkhorst bei. Wir freuen uns, wenn Sie Gelegenheit haben, diesen im Rahmen einer Weihnachtsfeier vorzutragen. Weil dieses Jahr alles etwas anders ist, haben wir eine Kurzform des Weihnachtsbriefes auf einer unserer drei Gratispostkarten gestalten lassen. Mehr zu den Gratispostkarten erfahren Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Der Vorstand ist jetzt das Präsidium

Da unsere Delegiertentagung in diesem Jahr leider ausgefallen ist, konnten wir mit Ihnen noch nicht unsere Satzungsänderung beschließen. Eine Änderung darin ist, dass die Vorsitzende Präsidentin, ihre Stellvertreterinnen Vizepräsidentinnen und der Vorstand Präsidium heißen sollen. Damit passen wir uns an mittlerweile gängige Bezeichnungen im Verbandsbereich an. Rechtlich hat die Umbenennung keine Konsequenzen. Die Kreisvorsitzenden haben sich bei unserer Hauptausschusssitzung einverstanden erklärt, dass die Bezeichnung mit dem Umzug unserer Geschäftsstelle am 12. November 2020 gilt. Denn auf diese Weise sparen wir beim Druck von Geschäftspapier und Visitenkarten Kosten.

Corona: Was können Vereine tun?

Mit Blick auf die Corona-Pandemie empfiehlt der NLV, abzuwägen, welche der vor Ort rechtlich zulässigen Möglichkeiten Sie nutzen und was Sie zum Schutz Ihrer Mitglieder lieber absagen.

Für das Vereinsleben ist der persönliche Austausch wichtig. Wenn dieser jedoch nicht möglich oder nicht ratsam ist, empfehlen wir Alternativen: Zusammenkunft auf digitalen Plattformen oder per Telefonkonferenz, kleine Formate unter freiem Himmel (im Winter bei heißem Tee oder Punsch und mit guten Geschichten) oder Kontakthalten per Post, zum Beispiel mit unseren Weihnachtspostkarten.

Tätigkeitsbericht 2020

Die Abfrage für den Tätigkeitsbericht und die Mitgliedermeldung 2020 finden Sie im Anhang dieser Ausgabe sowie im internen Bereich der NLV-Homepage (www.landfrauen-nlv.de). Bitte reichen Sie die Berichte bis zum 14. Februar 2021 bei Ihrem zuständigen Kreisverband ein. Die Kreisverbände reichen die Berichte daraufhin bitte gesammelt bis zum 21. Februar 2021 beim NLV ein. Bei der Nutzung des Vereinsmanagers entfällt der postalische Versand, hierbei reicht die digitale Übertragung innerhalb des Programms.

Termine

27.11.2020	Tagung Steuern, Versicherung, Reiseleitung
07.05.2021	Große Delegiertenversammlung NLV und LandeslandFrauentag
17.-21.05.2021	Aktionswoche „Landwirtschaft für kleine Hände“
13.06.2021	„Hereinspaziert in lebendige Dörfer und blühende Gärten“ – der LandFrauenaktionstag

überzeugen

bewegen

verändern


Land Frauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover



Ausgabe
4/2020





Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	2
Eine Erntekrone für Barbara Otte-Kinast	2
Weihnachtliche Grüße per Post.....	3
Neues Gesicht in der Geschäftsstelle des NLV.....	3
LandFrauen-Podcast	3
Aktionstag Hereinspaziert	4
Pressemitteilungen des dlv.....	5
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	8
KV Hoya	8
LFV Bisperode.....	8
LFV Mandelsloh.....	9
LFV Stolzenau	9
LFV Nienburg	10
KV Einbeck.....	10
KV Lüneburg	11
KV Gifhorn	11
LFV Rethem	12
LFV Salzgitter-Lesse	12
LFV Stade.....	13
KV Holzminden	13
KV Uelzen	14
KV Lüneburg	14
LFV Schwarmstedt.....	15
LFV Salzgitter-Lesse	16
LFV Springe	16
Neues von der DGE – Sektion Niedersachsen	17
Wissenswertes/Lesenswertes	18

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	X
Neues von der DGE - Sektion Niedersachsen	X
Wissenswertes/Lesenswertes	X
Anlagen	X



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Eine Erntekrone für Barbara Otte-Kinast

Aktuelle Anliegen haben der NLV, der Kreisverband der LandFrauenvereine Soltau und die Niedersächsische Landjugend bei der feierlichen Übergabe einer Erntekrone an die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast angesprochen.

„Wir müssen gemeinschaftlich in die Zukunft gehen“, forderte Elisabeth Brunkhorst. „Alle – Erzeugerinnen und Erzeuger, der vor- und der nachgelagerte Bereich, der Handel, die Politik und die Verbraucherinnen und Verbraucher – sollten sich an einen Tisch setzen und gemeinsam Lösungen für die bestehenden Herausforderungen finden“, präzisierte die NLV-Vorsitzende.

„Die Begriffe ‚saisonal‘ und ‚regional‘ müssen wieder mehr Beachtung finden“, mahnte Edith Schröder, Vorsitzende des Kreisverbandes der LandFrauenvereine Soltau. Ihr Kreisverband hatte die prächtige Erntekrone aus Roggen, Weizen, Gerste und Hafer gebunden und LandFrau Ute Warnecke hatte diese mit bestickten Leinenschleifen verziert. Frauen in der Landwirtschaft für den Erzeuger-Verbraucherdialog zu stärken, sei aktuell besonders wichtig, sagte Schröder. Die LandFrauenprojekte „Dialog auf Augenhöhe“ und „Wissen ent-spannt“ leisteten dazu einen wertvollen Beitrag. Vor ihrer Amtszeit als Ministerin hatte Otte-Kinast diese Projekte als LandFrauenvorsitzende mit entwickelt. Jan Hägerling, Vorsitzender der Niedersächsischen Landjugend, betonte schließlich: „Der untere Ring der Erntekrone steht für Unendlichkeit und für Verbundenheit. Auch wir sind für Verbundenheit. Den Gegensatz von Stadt und Land – den wollen wir gar nicht. Wir wollen mit allen im Dialog stehen.“

Die Ministerin dankte allen Vorredner*innen für ihre Worte und kündigte an, im Ministerium jeden Tag einen Umweg gehen zu wollen, um sich an der Krone und der geschmackvollen Dekoration zu erfreuen. Sie lud die Anwesenden im Anschluss zu einem Gespräch, um Ideen auszutauschen, wie der Erzeuger-Verbraucher-Dialog weiter voran gebracht werden kann.



Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast nimmt die Erntekrone von Elisabeth Brunkhorst (NLV), Dorothee Möller und Jan Hägerling (Niedersächsische Landjugend) und Edith Schröder (Kreisverband der LandFrauen Soltau) entgegen



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

Weihnachtliche Grüße per Post



Bei unserer Hauptausschusssitzung, die im September als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte, kam der Wunsch nach einer Gratis-Postkartenaktion zu Weihnachten auf. Denn die „Ich denke an Dich!“-Karten, die der NLV zu Zeiten des ersten Lockdowns angeboten hatte, waren auf große Resonanz gestoßen. Gerade in Zeiten von Distanzauflagen und Kontaktsperrern macht es Freude, einen persönlichen Gruß im Briefkasten vorzufinden.

Und der Erfolg der Karten wiederholt sich: In der Geschäftsstelle lagen bereits kurz nach Vorstellung der Motive 170 Bestellungen vor. Insgesamt haben wir 33.500 Karten drucken lassen.

Neues Gesicht in der Geschäftsstelle des NLV



Liebe LandFrauen, mein Name ist Annabell Muhs. In Hannover geboren und aufgewachsen, wohne ich noch immer hier, mittlerweile gemeinsam mit meiner Tochter. Unsere bevorzugten Aufenthaltsorte sind entweder die Eilenriede mit ihren Spielplätzen und einem Minigolfplatz oder der Zoo Hannover.

Beginnend als gelernte Kosmetikerin führte mich mein Weg schließlich zu einer Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement, die ich noch in diesem Jahr abgeschlossen habe. Seit dem 1. Oktober 2020

bin ich als Elternzeitvertretung für Meike Bothe im Sekretariat der Geschäftsstelle des NLV tätig. Gerne stehe ich Ihnen in dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite.

Liebe Grüße, Annabell Muhs

LandFrauen-Podcast

LandFrau Heidrun Kuhlmann veröffentlicht auf ihrer Internetseite www.seelenfutter.de alles, was sie inspirierend, erbaulich, lesens- oder hörenswert, köstlich und einladen findet. Seit Kurzem produziert sie eine eigene Podcast-Reihe, also kleine Hörbeiträge, die sie selbst moderiert und aufnimmt.

Inspirierend findet Heidrun Kuhlmann die Arbeit des NLV, sodass sie diesem ihren ersten Podcast gewidmet hat. In lebendigem Talk spricht sie dabei mit der Präsidentin Elisabeth Brunkhorst und der Vizepräsidentin Süd Heike Schnepel unter anderem über das Projekt „Demokratie meint dich!“, die Notwendigkeit, ein Schulfach „Erährungs- und Verbraucherbildung“ in Niedersachsen einzuführen und über die LandFrauenarbeit in der Coronazeit. Zu hören ist der Beitrag unter <https://www.seelenfutter.de/demokratie-meint-dich/>



Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

Aktionstag Hereinspaziert



Am 13. Juni 2021 soll es niedersachsenweit heißen „Hereinspaziert in lebendige Dörfer und blühende Gärten“. An dem Aktionstag öffnen LandFrauen ihre Gärten und veranstalten Aktionen mit vielen weiteren Akteuren in ihren Dörfern. In den Jahren 2013 und 2017 hat „Hereinspaziert“ mit großem Erfolg stattgefunden.

Bisher haben wir für 2021 nur wenige Anmeldungen erhalten. Liegt es daran, dass Sie unsicher sind, ob der Aktionstag aufgrund von Corona tatsächlich durchgeführt werden kann? Weil der Veranstaltungszeitpunkt im späten Frühjahr liegt und die Aktionen unter freiem Himmel ablaufen, sind wir guter Dinge, dass der Aktionstag stattfinden kann. Wir schicken mit diesem „Dies und Das aus Hannover“ noch einmal das Anmeldeformular mit. Über Ihre Anmeldung würden wir uns freuen. Ein Handlungsleitfaden für den Aktionstag geht Ihnen in Kürze zu.



Pressemitteilungen des dlv

Einführung des Nutri-Score — nicht das Gelbe vom Ei

Der Deutsche LandFrauenverband bezweifelt den Nutzen und fordert stattdessen mehr Ernährungsbildung von Klein auf

Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) bewertet die freiwillige Einführung des Nutri-Score in Deutschland, über die am Freitag im Bundesrat abschließend beraten wird, skeptisch. Hierzu sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper: „Wir können den Wunsch aus der Verbraucherschaft nach einfachen und schnellen Lösungen für Kaufentscheidungen an der Ladentheke verstehen. Dennoch halten wir den Nutri-Score nicht für das Mittel der Wahl, wenn es um die Förderung eines gesunden Ernährungsstils geht. Trotz enormer Fortschritte in den vergangenen Jahren hapert es in Deutschlands Schulen und Kitas nach wie vor an einer umfassenden Ernährungsbildung. Darauf sollte unser Hauptaugenmerk liegen.“

Der Weg zu einem neuen Nährwert-Label war insgesamt langwierig und steinig. Zur Berechnung des Nutri-Score wird die Menge bestimmter ungünstiger und günstiger Inhaltsstoffe eines Nahrungsproduktes ermittelt und miteinander verrechnet. Ungünstig wirken sich Energiegehalt, Zucker, gesättigte Fettsäuren und Salz aus. Günstig dagegen wirken Eiweiß, Ballaststoffe sowie Anteile von Obst, Gemüse und Nüssen. Uneinigkeit gab es bis zuletzt u.a. darüber, wie beispielsweise Wurst, Fruchtsäfte oder Milchlischgetränke zu bewerten sind.

„Für mich ist nicht abschließend geklärt, wie verlässlich die Aussagen dieses Labels wirklich sind?“, betont Bentkämper mit Verweis darauf, dass die Kennzeichnung von Produkten mit dem Nutri-Score absolut freiwillig ist. „Ob ich nun zu einer grün oder zu einer gelb gelabelten Pizza greife – ausschlaggebend ist doch, dass in meinem Einkaufskorb Lebensmittel liegen, die zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung beitragen und möglichst noch saisonal und regional sind. Darüber macht der Nutri-Score keine Aussage“, erläutert Petra Bentkämper.

Dennoch will der dlv dem Nährwert-Label eine Chance geben. „Die Anwendung in der Praxis wird zeigen, was der der Nutri-Score leistet. Bevor wir an eine EU-weite verpflichtende Kennzeichnung denken, brauchen wir eine kritische Evaluierung aus der Praxis heraus“, verlangt Petra Bentkämper.

Pressemitteilung vom 8. Oktober 2020

Mit vereinten Kräften für ein gutes Leben auf dem Land

Der Deutsche LandFrauenverband blickt mit Stolz auf 30 Jahre gemeinsamen Weges.

Der 30. Jahrestag der Deutschen Einheit ist für den Deutschen LandFrauenverband (dlv) Anlass, auf drei Jahrzehnte Zusammenwachsen, auf positive Entwicklungen, die Stärkung der Gemeinschaft und insbesondere die enormen Leistungen beim Aufbau von LandFrauen-Strukturen im östlichen Teil Deutschlands zu blicken.

„Mein Dank gilt allen LandFrauen, die sich nach 1990 mit Leidenschaft und viel persönlichem Engagement und ehrenamtlicher Bereitschaft in den Aufbau von Vereinen und LandFrauenverbänden im Osten der Republik gestürzt haben“, sagt Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes. „Es erfüllt uns alle mit Freude, was seit 1990 an Wissen, Erfahrungen und Kreativität, aber auch an Veränderungswillen in die Aktivitäten des Deutschen LandFrauenverbandes durch die Frauen in



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

den neuen Landesverbänden eingeflossen ist. Das Zusammenwachsen von LandFrauen in der gesamten Republik konnte aber auch nur durch die Offenheit und Unterstützung unserer etablierten LandFrauenvereine gelingen, die ebenso einen wichtigen Beitrag zum Aufbau einer starken gesamtdeutschen Interessenvertretung von LandFrauen geleistet haben“, so Petra Bentkämper.

Die vergangenen 30 Jahre dokumentieren das gemeinsame Ringen für die Themen von LandFrauen und ihre Erfordernisse an das Leben im ländlichen Raum, an Berufstätigkeit und Familie, an den Um- und Ausbau landwirtschaftlicher Betriebe. Die Herausforderungen dieser Veränderungsleistung machen aber auch klar, dass der Prozess des Zusammenwachsens von LandFrauen in Ost und West nicht immer frei von Missverständnissen war.

„Mit welcher Wucht und Schnelligkeit sich für die LandFrauen im Osten soziale und berufliche Grundwerte und gelebtes Leben veränderten und wie sie damit umgehen mussten, dem können wir nur mit Respekt und Hochachtung begegnen“, sagt Petra Bentkämper. „Wertschätzung basiert auf Vertrauen und eine der wesentlichen Erkenntnisse muss sein, dass wir als LandFrauen den unterschiedlichen Lebenserfahrungen und Lebensmodellen in Ost und West respektvoll begegnen und im Gespräch bleiben“, so Bentkämper.

Das Präsidium des Deutschen LandFrauenverbandes sieht mit großer Freude, dass engagierte junge LandFrauen in Ost wie West nachwachsen und bereit sind, Verantwortung für die Interessen von 500.000 Frauen zu übernehmen. „Im Jahr 30 nach der deutschen Einheit stimmt uns das zuversichtlich. Denn es gibt genügend Themen, die uns unter den Nägeln brennen und wofür wir die Impulse aller brauchen“, so dlv-Präsidentin Petra Bentkämper.

Pressemitteilung vom 1. Oktober 2020

Dialogfähig bleiben, Demokratie stärken

Der Deutsche LandFrauenverband setzt sich aktiv für Demokratie und Freiheit ein

Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) zeigt sich mit Blick auf den Internationalen Tag der Demokratie besorgt über undemokratische Entwicklungen in jüngster Zeit. Hierzu äußert sich dlv-Präsidentin Petra Bentkämper: „Erst in Krisenzeiten zeigt sich, wie demokratiefest eine Gesellschaft ist. Mit der aktuellen Pandemie wird offensichtlich, dass wir auch in einer Demokratiekrise stecken. Denn das im Grundgesetz verankerte Demonstrationsrecht steht dem ebenso gesetzlich verankerten Gesundheitsschutz der Allgemeinheit gegenüber. Für einen Staat mit demokratischer Grundordnung ist es ein komplizierter Balanceakt, zwischen den persönlichen Freiheitsrechten und dem Wohl der Allgemeinheit die richtige Entscheidung zu treffen.“

Doch nicht erst seit der Corona-Pandemie ist der Deutsche LandFrauenverband alarmiert. „Die Grenzen des Sagbaren, vor allem in den sozialen Netzwerken, haben sich deutlich verschoben“, so Bentkämper. „Rechtsextreme versuchen sich in strukturschwachen Regionen mit Angeboten einen Platz in der Mitte der Gesellschaft zu verschaffen. Ich bin deshalb schon länger um den Zusammenhalt und das friedliche Miteinander im dörflichen Leben besorgt. Es trifft mich persönlich, wenn ich erlebe, dass Menschen aufgrund ihres Andersseins herabgewürdigt werden. Das steht unserem Grundgesetz diametral entgegen“, sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper mit Verweis auf Artikel 3, Satz 3 des Grundgesetzes.

Einen wichtigen Schlüssel für die Problemlösung sieht Petra Bentkämper darin, dialogfähig zu bleiben: „Wir LandFrauen setzen ein klares Zeichen gegen Rechtsextremis-

Pressemitteilungen (dlv)



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

mus, Hassreden und Stammtischparolen. Besonders für die ländlichen Räume aber gilt, die Dialogfähigkeit beizubehalten, um die Gräben nicht noch tiefer werden zu lassen.“ Deshalb unterstützt der Verband LandFrauen beispielsweise mit Argumentationstrainings.

Der dlv sieht die dringende Notwendigkeit, sich für die Demokratieentwicklung auf dem Land stark zu machen und hat deshalb das Thema zu einem der Schwerpunkte seiner Arbeit gemacht.

„Wir wollen und müssen wieder mehr Lust auf Demokratie machen. Demokratin zu sein, bedeutet wählen zu gehen und bewusst eine Entscheidung zu treffen. Demokratinnen zu sein, bedeutet im Austausch von Meinungen Argumente zu hinterfragen, Positionen zu vertreten und Haltung zu zeigen. Das stärkt die LandFrauen vor Ort und unsere Demokratie insgesamt“, so dlv-Präsidentin Petra Bentschämper.

Pressemitteilung vom 14. September 2020



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)

Aktionen

KV Hoya

Drei Hochbeete verlost und aufgebaut

Im September verlost der Verein Kochen mit Kindern und der Kreisverband der LandFrauenvereine Grafschaft Hoya drei sogenannte Wachstumsbeeten/Hochbeeten. 19 Grundschulen aus dem Gebiet des LandFrauenkreisverbandes hatten ihr Interesse bekundet und nahmen an der Verlosung teil. Schülerin Hannah, engagierte Glücksfee, zog die drei Gewinnergrundschulen Hoya, Mittelstraße Bassum und Harpstedt.



Wie kam es zu dieser Aktion: Den Landfrauen ist es wichtig, dass Schüler und Schülerinnen wissen, wie Lebensmittel erzeugt und z. B. Obst und Gemüse angebaut werden. Daher engagieren sie sich seit fast 20 Jahren und kochen mit Kindern in Grundschulen! Aufgrund der Corona Pandemie konnten in 2020 keine Kochaktionen in den Schulen stattfinden, deshalb kam die Idee auf, dass zumindest drei Schulen die Möglichkeit bekommen, Obst, Gemüse und Kräuter anzubauen. Jutta Hohnholz, Vorsitzende des Vereins Kochen mit

Kindern, und einige andere LandFrauen des Kreisverbandes machten sich auf den Weg zu den Schulen und hatten neben den Hochbeeten, Erde und Baumschnitt auch Erdbeerpflanzen im Gepäck, die sogleich in die neuen Hochbeete einziehen konnten. Weiteres Saatgut und Pflanzen wird den Schulen im Frühjahr zur Verfügung gestellt. Lehrer*innen und Schulleitung zeigten sich hocherfreut über diesen praktischen Gewinn. Im kommenden Jahr werden Kohlrabi, Möhren, Radieschen, Kräuter, Kürbisse und vieles mehr die Beete füllen und die Kinder können nach Herzenslust buddeln und ernten.

LFV Bisperode

„Fleißige Bienen“ verschenken Corona-Tüten



Die Corona-Pandemie hat den Landfrauenverein Bisperode, ebenso wie alle anderen, völlig unerwartet und überraschend getroffen, so dass festgelegte und geplante Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Der Vorstand hat sehr bedauert, dass wir uns nicht wie gewohnt sehen konnten. Statt wie sonst, die Veranstaltungen mit Kaffee und Kuchen zu beginnen, um sich auszutauschen und zu unterhalten, haben wir nach Ideen gesucht, wie wir unseren Mitgliedern eine kleine Freude machen können. Daraus entstand die Idee für die Corona-Tüten.

Eine kleine Prinzenrolle, eine Tüte Capuccino, ein Teebeutel und ein kleines Schreiben,

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

mit dem wir uns in Erinnerung bringen wollten, wurden in einen Brotbeutel mit Aufkleber eingepackt. Unseren Mitgliedern möchten wir sagen: wir haben Euch nicht vergessen. Wir freuen uns darauf, wenn wir uns wieder uneingeschränkt treffen dürfen und Veranstaltungen durchführen können, um ein paar ungetrübte Stunden miteinander zu verbringen. Verteilt wurden die Tüten von den Ortsvertrauensfrauen an die Mitglieder. Unsere Aktion wurde durch positive Resonanz bestätigt.

LFV Mandelsloh

Deutschland rettet Lebensmittel

Während der bundesweiten Aktionswoche „Deutschland rettet Lebensmittel“, haben die LandFrauen Mandelsloh gemeinsam mit den Mitarbeitern des Combi-Marktes in Mandelsloh auf die Verschwendung von Lebensmitteln aufmerksam gemacht. An einem Info-Stand konnten sich die Kunden des Combi über dieses seit vielen Jahren bekannte Thema in unserer Überfluggesellschaft informieren.

Kaum ein Verbraucher macht sich Gedanken darüber, dass im Jahr pro Person 72 kg unserer Lebensmittel weggeworfen werden und kaum jemand denkt darüber nach, wie viele unserer kostbaren Ressourcen und welche Belastungen für die Umwelt zur Herstellung unserer Lebensmittel nötig waren. Warum werfen wir so viel weg? Was werfen wir weg? Was kann jeder Einzelne dagegen tun? Ein Blick auf die Seite

www.zugutfürdietonne.de oder in die Broschüre „Zu gut für die Tonne.“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft informiert uns über ganz einfache Möglichkeiten, wie wir mit unseren Lebensmitteln verantwortungsbewusst umgehen können.

Hier die 10 goldenen Regeln, wie wir der Vergeudung von Lebensmitteln entgegenwirken können: 1. Einkaufszettel benutzen, 2. Zeit zum Einkaufen nehmen, 3. Packungsgrößen beachten, 4. Bewusst auswählen, 5. Richtig kühlen, 6. Gut lagern, 7. Haltbarkeit beachten, 8. Regelmäßig kontrollieren, 9. Reste verwerten, 10. Maßvoll bestellen



LFV Stolzenau

Erntekrone für das Kreishaus der LandFrauen



Schon zur Tradition geworden ist das jährliche Binden der Erntekrone für das Nienburger Kreishaus. Die sechs Ortsvereine des LandFrauen-Kreisverbands Mittelweser, Wietzen, Penigsehl-Mainsche, Borstel, Nienburg, Uchte und Stolzenau, wechseln sich seit Jahren mit dem Binden auf dem Nienburger Wochenmarkt ab. Dieses Jahr waren die Stolzenauer Landfrauen an der Reihe!



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

Da der Samstag vor dem Erntedank-Sonntag in diesem Jahr ein Feiertag war (Tag der deutschen Einheit), wurde die Krone bereits am Mittwoch den 30. September, natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln, gebunden.

„Durch die Gespräche mit interessierten Marktbesuchern konnten wir auf die Situation der Landwirte in dieser schwierigen Zeit aufmerksam machen!“ so Christa Knipping, Vorsitzende der Stolzenauer LandFrauen, „und auch die Klimakrise mit der anhaltenden Trockenheit war Thema!“. Die fertig gebundene Krone wurde unter Mithilfe des Kreislandwirts Tobias Göckeritz zum Kreishaus getragen und dort im Treppenaufgang aufgehängt.

LFV Nienburg

Nienburger LandFrauen zeigen Flagge

Die Nienburger LandFrauen haben auf dem Wochenmarkt mehr als 200 kleine Papiertaschen verteilt mit einem Apfel, dem neuen Winterprogramm und dem Informationsblatt „Kurz und Knapp“ mit Berichten aus der LandFrauenarbeit. Die LandFrauen zeigen, dass ihre Arbeit weitergeht und sie auch in der Krise präsent sind. Unter dem Motto „Gelbes Band – das Ernteprojekt“ steht die bundesweite Strategie „zu gut für die Tonne, rettet Lebensmittel“ in diesem Herbst. Mit einem Gelben Band zeigen Besitzer*innen an so gekennzeichneten Obstbäumen und -sträuchern, es darf kostenlos und ohne Rücksprache Obst für den eigenen Bedarf geerntet werden. So wird gemeinsam ein Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung geleistet. Auch eine LandFrau aus Stöckse hat mit den gelben Bändern ihre Obstwiese zum Pflücken zur Verfügung gestellt. Die Aktion ist erfolgreich verlaufen. Die Nienburger LandFrauen bedanken sich bei der Stadt Nienburg und der Ordnungsbehörde für die gute Zusammenarbeit.



Heidrun Gerdas, Susanne Flebbe und Birgit Gerking
(von links nach rechts) überreichen die Papiertaschen.

Bildungsarbeit und Vorträge



KV Einbeck

„Demokratie meint dich!“

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen besuchten 20 LandFrauen die Auftaktveranstaltung „Demokratie meint dich!“ im Grenzlandmuseum Eichsfeld. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften teilte sich die Gruppe zur Museumsführung auf. Gemeinsam wurde die Außenanlage mit den Wachtürmen, dem Todesstreifen und dem Grenzzaun besichtigt und erklärt. In der Bildungsstätte des Museums erzählte eine Zeitzeugin aus Teistungen

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

von ihrem Leben im DDR Sperrbezirk von Kriegsende bis zum Mauerfall. Sie wurde im wiedervereinten Deutschland zur Ortsbürgermeisterin gewählt und ist bis heute noch politisch aktiv. Der Workshop „Fluchten und Grenzen der Welt“ ermunterte die LandFrauen zu Diskussionen und rundete den interessanten Tag ab. *Ingeborg Cramm*

KV Lüneburg

Warum stehen immer nur die anderen in der Zeitung?

Dieser wichtigen Frage sind die LandFrauen vom Kreisverband Lüneburg. Vormittags ging es um die Theorie und es wurde überlegt, wie Pressemitteilungen, Einladungen oder Ankündigungen aufgebaut sein sollten, damit sie von Redakteur*innen sofort wahrgenommen werden (Stichwort: Betreffzeile!). An welchen "Stellen" kann es noch vielversprechend sein, Nachrichten zu platzieren, damit sie möglichst häufig abgedruckt und wahrgenommen werden? Anhand von Beispielen, u. a. aus der eigenen LandFrauenarbeit, wurden Artikel analysiert und die verschiedenen Merkmale besprochen. Am Nachmittag folgte die Praxis und ein eigener Artikel, mit Hinblick auf Verbesserungsvorschläge bzw. "no-go's" bearbeitet. Allgemeine Feststellung: "Wenn wir alle an einem Artikel gemeinsam schreiben würden, wäre er 1a mit Sternchen".

Svenja Leder



KV Gifhorn

Steckt unsere Demokratie in der Krise?

Vor welchen Herausforderungen steht unsere demokratische Grundordnung? Wie denken die Bürgerinnen und Bürger über das demokratische System, in dem sie leben und welche wissenschaftlichen Bewertungsansätze gibt es dafür? Diesen und anderen Fragen rund um das Thema „Demokratie“ ging Ulrich Ballhausen, Politikwissenschaftler von der Universität Hannover, in seinem Vortrag im Hotel „Deutsches Haus“ auf den Grund.

Ballhausen sensibilisierte die Zuhörerinnen dafür, wie wichtig politische Bildung ist, um populistische und radikale Randströmungen möglichst keinen Nährboden in unserer Gesellschaft zu geben. „Jeder von uns kann im Kleinen etwas bewirken“, stellte Ballhausen klar, denn es sei nicht nur die große politische Bühne, sondern alle gefordert, in Gesprächen und in Alltagssituationen mutig unsere demokratische Ordnung zu verteidigen. Als einen weiteren entscheidenden Faktor nannte er die Bedeutung der Wahlen. So nütze eine niedrige Wahlbeteiligung nur





NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

den radikal gesinnten Randgruppen und es müssten alle sozialen Schichten in den politischen Meinungsbildungsprozess eingebunden werden. Die Demokratie müsse nach Oskar Negt „immer wieder gelernt, aber auch gesichert und verteidigt werden“.

LFV Rethem

LandFrauen informieren sich über Mikroplastik



Zur Erntedankversammlung in der Schützenhalle Stöcken begrüßten die LandFrauen Referentin Edda Möhlenhof-Schumann von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit ihrem Vortrag „Wenn die Plastiktüte wieder auf dem Teller landet ... Mikroplastik in der Umwelt und im Essen“.

Die Referentin berichtete, dass wir laut einer kanadischen Studie pro Woche ca. 5 g Mikroplastik essen, was so viel Plastik wie eine Kreditkarte ist. Möhlenhof-Schumann sagt: „Mikroplastik kann man überall finden, man muss nur lang genug suchen. Es gibt zahlreiche publizierte Studien zu Funden bei Meerestieren, Fischen, Muscheln, Meersalz, Trinkwasser und Mineralwasser.“

Außerdem berichtete sie über Müll, Zigarettenkippen, die korrekte Trennung des Mülls, Recycling, Probleme beim Recycling, Verbot von Einwegplastik, nachwachsende Rohstoffe, Verpackung von Lieferdiensten und Vermeidung von to go Produkten.

Die Referentin hielt an Lebensmittel wieder wertzuschätzen, keine Lebensmittel in den Müll zu geben, sondern Reste zu verwerten oder einzufrieren. Auch unsere Wasch- und Hygieneartikel sollten wir in Zusammensetzung sowie Dosierung ständig abwägen.

„Wenn sich mehr als fünf Zusatzstoffe, die man nicht kennt oder nicht aussprechen kann in einem Artikel befinden, dann lassen Sie ihn lieber im Geschäft!“ riet die Vortragende. Sie gab Anregungen zu Apps über Inhaltsstoffe, welche Tüte die beste ist, Informationen zu zero waste (nachhaltige Produkte ohne Müll), um Plastikmüll zu vermeiden.

LFV Salzgitter-Lesse

Lesser LandFrauen binden Herbstkränze



Das schon zur Tradition gewordene Binden von Kränzen aus Naturmaterialien im Herbst fand auch in diesem Jahr, allerdings unter Berücksichtigung der Hygieneregeln und in kleinen Gruppen statt. Auf dem Hof von Dorothee Ackenhausen in Lesse haben sich mehrmals interessierte Mitglieder getroffen, um diverse Dekorationen aus der Vielfalt der Materialien herzustellen. Alle Damen waren von der Vielfalt, die uns die Natur im Herbst bietet, überrascht und fertigten daraus wunderschöne Kränze und Gestecke.



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

LFV Stade

Tannenduft und Lichterglanz

In diesem Jahr ist vieles anders... Da wir LandFrauen lieber nach vorne sehen, Hindernisse direkt anpacken und das Beste aus der gegebenen Situation machen, finden wir, dass auch jetzt die Zeit ist, Neues mit Traditionellem zu verbinden. Zeit für Abwechslung, Zeit für Besinnlichkeit, für Fröhlichkeit und für Herzerwärmendes. Wir können unsere Weihnachtsmärkte nicht im gewohnten Ausmaß besuchen - dann besucht der Weihnachtsmarkt eben uns. Ab dem ersten Advent ist ein Bummel über unseren ersten Online-Weihnachtsmarkt „Tannenduft und Lichterglanz“ möglich. Es erwarten dich vielfältige Hütten ganz traditionell mit Kunsthandwerk und zauberhaften Unikaten oder wunderbare neomodische Überraschungen. Nimm unsere Einladung an und lass dich entführen in unsere Welt voll Tannenduft und Lichterglanz. Mach's dir gemütlich bei Kerzenschein, leckeren Plätzchen und dampfendem Glühwein oder Punsch. Genieße das vertraut-gemütliche Weihnachtsmarktgefühl und schlendere wann immer und so oft du willst über unseren Weihnachtsmarkt - ganz bequem vom Sofa aus, ohne kalte Füße und Gedränge. Beschenke dich selbst oder deine Lieben mit einem Geschenk aus unseren Hütten.

Für die tägliche Dosis Weihnachtsvorfreude sorgt unser kunterbunt fröhlich-nachhaltiger Adventskalender: Folge dem Link auf unserer Homepage www.landfrauenverein-stade.de und lass dich inspirieren – zum Genießen, zum Dekorieren und Basteln, zum Backen und Kochen, zum Innehalten und Verwöhnen. Verschenke den Link an deine Liebsten und erfreut euch an kreativen Beiträgen. Mache unseren Adventskalender zu deinem persönlichen Ritual und gönne dir damit in dieser besonderen Zeit einen täglichen Lichtblick.

KV Holzminden

Persönlichkeitsentwicklung - Durch sicheres Auftreten zum Erfolg!

Ende September konnte Marion Becker, Kreisvorsitzende der LandFrauen Holzminden 16 LandFrauen aus den Kreisverbänden Hamlen-Pyrmont und Holzminden zu einem gemeinsamen Tagesseminar mit Trainerin Janina Tiedemann begrüßen.

Unter Einhaltung der Hygieneregeln wurde der Workshop im Grohnder Fährhaus, Emmerthal durchgeführt. Jede Teilnehmerin konnte sich nach Anleitung bei verschiedenen Übungen in Körpersprache, Stimme und Ausdruck ausprobieren. Janina Tiedemann sorgte für eine praxisnahe und abwechslungsreiche Veranstaltung. Inhaltliche Grundlagen rundeten das Angebot ab. Dem sicheren Auftreten steht nun nichts mehr im Wege! Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der LEB und der Unterstützung der regionalen grünen Verbände statt.

Ingelore Borth





Personelles und aus der Gremienarbeit

KV Uelzen

Gesine Harleß übernimmt Vorsitz - Bettina Kaiser nach 12 Jahren im Amt verabschiedet

Gesine Harleß aus Linden wurde im KreislandFrauenverband Uelzen zur neuen Vorsitzenden gewählt. Als erfahrene LandFrau steht sie bereits seit vielen Jahren an der Spitze des Ebstorfer LandFrauenvereins und hat nun auch den Kreisvorsitz übernommen



Die ehemalige Kreislandfrauenvorsitzende Bettina Kaiser (r.) gratuliert ihrer Nachfolgerin Gesine Harleß.
Foto: Sarah Schulz

Nach 12 Jahren als Kreisvorsitzende, wurde Bettina Kaiser verabschiedet. Sie hat sich seit 1994 ehrenamtlich in der LandFrauenarbeit engagiert und neben vielen weiteren Aufgaben und Projekten die Aktion „Landwirtschaft für kleine Hände“ aktiv unterstützt und vorgebracht. Bettina Brenning, Bezirksvertreterin der LandFrauen Lüneburg, dankte ihr für ihr großes Engagement und überreichte die „Silberne Biene mit Niedersachsen-Wappen“. Zugleich ermunterte sie alle LandFrauen: „Übernehmt ein Ehrenamt, das Freude macht. Engagiert euch, gestaltet mit und tragt Verantwortung. Das

dient nicht nur der Gemeinschaft, sondern auch euch persönlich. Ohne euch LandFrauen wäre ich nicht die geworden, die ich jetzt bin!“

Des Weiteren wurden Karin Hüwing als zweite Vorsitzende und Dorle Ostermann-Böttger als Kassenführerin in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzerinnen wurden Regina Müller, Ingrid Schrötke, Jutta Wichert, Karin Stern und Gerda Schulze-Henschke gewählt. Margret Gollenbeck und Doris Schulze waren als Beisitzerinnen nicht erneut angetreten und wurden mit großem Dank und Blumen aus dem Vorstand verabschiedet.

KV Lüneburg

Jahreshauptversammlung

Der Kreisverband Lüneburg wächst weiter! Nach zweimaligem Verschieben konnte die Jahreshauptversammlung inklusive Wahlen stattfinden und gab einen tollen Rückblick in das vergangene Jahr, der Mut für die nächsten Jahre macht. Highlight waren die steigenden Mitgliederzahlen: Kirchgellersen +26; Lüneburg +15; Melbeck +14; Thomasburg +13; Bleckede +11; Amelinghausen +10.

Das Orga-Team der Jungen LandFrauen KV Lüneburg hat sich erstmalig vorgestellt - neben Svenja Leder (Stellv. Kreisvorsitzende) ist auch Merle Schmidt (LFV Kirchgellersen) seit Anfang an dabei; seit Juni wird das Team um Marion Cordes (LFV Lüneburg) und Friederike Hagemann (LFV Echem) ergänzt. Das neue Programm von Oktober bis Februar ist fertig und seit neuestem sind die "Jungen" auch auf Instagram unterwegs.



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020



Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden Sabine Block (1. Vorsitzende) und Annette Kammeier (Stellv. Vorsitzende), für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt sowie Dörthe Burmester (LFV Bleckede) in das Amt der Kassenwartin gewählt. Martina Harbsmeier hat den Posten zur Verfügung gestellt und erhielt zum Dank eine "Biene" für den Garten sowie die Auszeichnung "silberne Ehrenbiene mit grünem Stein" als Anerkennung für ihre geleistete Vorstandsarbeit. Zudem wurde Merle Schmidt (Junge Land-

Frau) als Beisitzerin in den Vorstand berufen und wird diesen ab sofort tatkräftig unterstützen. Doch auch Corona fordert vieles ab - Kirchgellersen hat zum Beispiel das alte Programm total umgeschmissen und ein neues erstellt; einige Ortsvereine haben all ihre Veranstaltungen bis Ende des Jahres bereits abgesagt; wieder andere spielen auf Zeit und hoffen, dass es doch noch ein oder zwei Veranstaltungen in 2020 geben wird. *Svenja Leder*

Ausflüge und Fahrten

LFV Schwarmstedt

LandFrauen Schwarmstedt reisten in den Odenwald

Anfang September 2020 fuhren die LandFrauen Schwarmstedt mit ihren Gästen, unter Einhaltung der Vorgaben zur Corona Pandemie, mit dem Reisebusunternehmen Fenske aus Dorfmark an den Neckar. Das 3 Sterne Hote l"zum Amtsstüble" in Mosbach bot der Reisegruppe einen hervorragenden und kulinarischen Aufenthalt.



Die LandFrauen erkundeten die Stadt Mosbach und besichtigten u.a. ein Kirchengebäude, das eine Katholische und eine Evangelische Gemeinde „beheimatet“. Nach der Besichtigung der Deekten Mühle ließ man es sich im Brauhaus gut gehen.

Am nächsten Tag gab

es einen Ausflug durch das Neckartal, vorbei an Eberbach und Neckargemünd nach Heidelberg. Während der nachmittäglichen, reizvollen Schifffahrt auf dem Neckar, konnte die herrliche Landschaft vom Deck aus genossen werden.

Der 4. Reisetag führte die Gruppe nach Schwetzingen zum Rundgang durch den wunderschönen Schlossgarten und Kaffeetrinken im Schlossrestaurant.

Am letzten Reisetag erlebte die Gruppe einen herrlichen, ganztägigen Ausflug durch den Odenwald. Über Eberbach erreichten wir das schöne Städtchen Erbach, in dem

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

4 - 2020

das Elfenbeinmuseum beheimatet ist. Weiter ging es zur „Glücksfabrik Design-Outlet Koziol“. Hier gab es hochwertiges Kunststoffgeschirr und Küchenutensilien zu kaufen. Weiter ging die Fahrt in das bezaubernde Fachwerkstädtchen Michelstadt.

LFV Salzgitter-Lesse

Gesundheitswandern mit den Lesser LandFrauen

Da zur Zeit das geplante Programm des Lesser LandFrauenvereins nicht durchführbar ist, bietet der Vorstand Aktivitäten für kleine Gruppen an. Ein besonderes Angebot war das Gesundheitswandern mit Frau Regina Girelli. Über 2 Stunden wanderten die Damen mit kurzen Entspannungspausen durch die herbstlichen Lichtenberge. „Das hat sehr viel Spaß gemacht“ war die einhellige Meinung aller Teilnehmerinnen.



LFV Springe

Eine Rundtour von der Sennhütte zum St. Avold im Osterwald

Die Wandergruppe des Springer LandFrauenvereins nutzte in kleiner Runde das Herbstwetter und machte sich auf in den Osterwald. Ein Rundweg führte zum St. Avold, auch bekannt unter dem Namen „Schmullscher Steinbruch“ oder „Silbersee“. Der französische Name „St. Avold“ stammt von lothringischen Steinmetzen, die um



1900 hier arbeiteten und diesen von ihrem Heimatort bei Metz übertrugen. Bereits im frühen 15. Jahrhundert wurden die Steinbrüche im Osterwald genutzt. 1870 begann man mit dem Abbau des wetterbeständigen Hartsandsteins aus dem das Neue Rathaus in Hannover, das Archiv, die Deutsche Bank und die Nikolaikirche in Hamburg erbaut wurden. Heute finden wir hier ein 7,5 ha großes Naturschutzgebiet. Tiere und Pflanzengesellschaften sollen sich in diesem Bereich ohne menschliche Einflüsse erhalten und

weiterentwickeln. Besonders die

Flachwasserzonen entwickeln eine Verbindungsvegetation. Ackerschachtelhalm und Schilfansiedlungen bieten Libellen und Amphibien ideale Lebensbedingungen. Die spaltenreichen Felswände geben Fledermäusen über dem naturnahen Stillgewässer Unterkunft und Jagdmöglichkeit. Auf dem Rundweg erfreute uns die herbstliche Färbung der Bäume um das stille Wasser des Steinbruchs und weiter marschierten wir zum höchsten Punkt, dem „Fast“ mit 419 Metern. In der Sennhütte, der einzigen Gaststätte in den Hochlagen des Osterwalds, hatten wir bei Kaffee und Kuchen noch ein nettes Plauderstündchen.



4 - 2020

Neues von der DGE – Sektion Niedersachsen

„Vernetzungsstelle Seniorenernährung“ in Niedersachsen – Ihre Anlaufstelle bei Fragen rund um die Seniorenernährung

Durch den demographischen Wandel wird im Jahr 2030 nahezu jede dritte Person in Niedersachsen der Altersgruppe 65 Jahre und älter sein. So stellt sich die Frage, wie die Lebensqualität von niedersächsischen Senior*innen gesteigert werden kann. Dabei spielt die Ernährung eine wichtige Rolle. Wie werden ältere Menschen so gepflegt, dass sie mit allen Nährstoffen gut versorgt sind und gleichzeitig ihre individuellen Bedürfnisse und Vorlieben berücksichtigt werden? Fragen, die uns alle angehen – ob als älterer Mensch, Angehörige*r oder in diesem Themenfeld beruflich tätige Person.

Ziel der Vernetzungsstelle ist die Förderung einer bedarfsangepassten, gesundheitsfördernden und bedürfnisorientierten Verpflegung dieser Altersgruppe. Getreu dem Motto **„Wissen vermitteln – begleitend beraten – Akteure vernetzen“** erhalten Fachkräfte, Multiplikatoren, ältere Menschen und alle weiteren an der Seniorenernährung und -verpflegung beteiligten Akteure die Gelegenheit, ihr Wissen zu aktualisieren und zu erweitern. Darüber hinaus ermöglicht ihnen die Teilnahme an Informationsveranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen, Fachtagungen, Seminaren, Workshops sowie Werkstattgesprächen auch, sich regional und landesweit zu vernetzen.

Bei fachlichen und organisatorischen Fragen rund um die Belange der Seniorenernährung geben wir Ihnen als niedersächsische Anlaufstelle Hilfestellung und beraten Sie bei Bedarf prozessorientiert und -begleitend.

Wenden Sie sich gerne persönlich an uns:

Selina Wachowiak
M.Sc. Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
wachowiak@dge-niedersachsen.de
0511 – 544 1038 2
Erreichbarkeit: montags bis freitags

Dörthe Hennemann
Diplom Oecotrophologin
hennemann@dge-niedersachsen.de
0511 – 544 1038 1
Erreichbarkeit: i.d.R. donnerstags

Nicole Eckelmann
Diplom Oecotrophologin
eckelmann@dge-niedersachsen.de
0511 – 544 1038 3
Erreichbarkeit: i.d.R. freitags



4 - 2020

Wissenswertes/Lesenswertes

Referent*innentipp:

Susanne Paul – Landespastorin für die Arbeit mit Frauen in der Hannoverschen Landeskirche und Leiterin des Frauenwerkes

Seit dem 1. August 2020 ist Susanne Paul Landespastorin für die Arbeit mit Frauen in der Hannoverschen Landeskirche und Leiterin des Frauenwerkes. Gemeinsam mit drei Referentinnen in Stade, Göttingen und Osnabrück, unterstützt sie ehrenamtliche Frauen.

Der Schwerpunkt ist die theologische Bildung – der Weltgebetstag und der Frauensonntag sind zwei wichtige Veranstaltungen dafür. Außerdem werden neue Formate für die Arbeit mit Frauen entwickelt, sich bei wichtigen Themen zu Wort gemeldet und Stellung bezogen.



Eine Kurzvorstellung:

Nach 28 Jahren als Gemeindepastorin freue ich mich sehr, nun diese Aufgabe in der Landeskirche übernehmen zu können. Ich komme gebürtig aus Hannover-Ricklingen, habe dann mit meinen Eltern und meinem Bruder in Bordenau gelebt. Nach dem Theologiestudium habe ich meine erste Stelle in Sehnde übernommen – eine Herausforderung für ein Stadtkind wie mich – auf einmal ging es um Pacht und Bodenpunkte.

Nach 16 Jahren wechselte ich nach Burgdorf-Ehlershausen. Und hier bin ich dann LandFrau geworden – mich beeindruckt die Arbeit der LandFrauen schon lange. Nebenbei beschäftigte mich schon immer die Frauenfrage: ich war lange Jahre Vorsitzende des Konvents ev. Theologinnen und habe mich intensiv mit Geschlechtergerechtigkeit und feministischer Theologie befasst.

Themen/Vorträge:

„Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weiter machen!“

Vom Scheitern und was wir daraus lernen können.

Feministisch-theologischer Studententag zum Thema „Berührungen!“ an verschiedenen Orten einen

Kontakt:

paul@kirchliche-dienste.de